

ten Chirurgen ausmachen). Deshalb weichen alle Qualitätsexperten auf die Kontrolle der Prozesse und der Struktur aus, weil diese quantifizierbar sind. Diese Entwicklung kann man in den Spitälern bei Behandlung und Pflege, in den Arztpraxen, sicher immer mehr bei den Ärztenetzwerken beziehungsweise Allgemeinpraxen und auch bei der Spitex beobachten. Da ist es sehr wichtig, dass Stim-

men, wie die von Kollege Binswanger und auch im gleichen Heft die nüchterne Analyse des CSS Institutes zur Effizienz von Ärztenetzwerken [2] zur Vorsicht mahnen. Wir alle sollten versuchen, Prozess- und Strukturballast zu sichten und teilweise über Bord zu werfen.

Dr. med. Wolf Zimmerli, Oberdiessbach

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Schwerpunktes Neonatologie zum Facharzttitel Kinder- und Jugendmedizin

Ort: Klinik für Neonatologie, UKBB, Basel (Dr. med. René Glanzmann)

Datum: Donnerstag, 20., und Freitag, 21. September 2012

Reservedatum*: Donnerstag, 15., und Freitag, 16. November 2012

* falls die Anzahl Kandidaten die Kapazität überschreitet

Anmeldefrist: 25. Juni 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels Rheumatologie

Ort: Rheumaklinik, UniversitätsSpital Zürich

Datum: Donnerstag, 16. August 2012

Anmeldefrist: 30. Juni 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels für Medizinische Onkologie

Schriftlich-theoretische Prüfung:

- Ort: Kantonsspital Luzern
- Datum: Samstag, 29. Sept. 2012

Die schriftlich-theoretische Prüfung kann auch in Wien während des ESMO-Kongresses abgelegt werden (siehe ESMO-Informationen).

Mündlich-praktische Prüfung:

- Ort: Luzerner Kantonsspital Sursee, 6210 Sursee, 3. Stock, www.luks.ch/standorte/sursee/metanavigation/lageplan.html
- Datum: Samstag, 27. Oktober 2012, ab 09.00 Uhr

Anmeldefrist: 25. August 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen oder unter www.esmo.ch oder www.sgmo.ch

vetsuisse-fakultät

Untersuchung zu Missbildungen des Tränenkanals

Das Institut für Genetik der Universität Bern und das Departement für Nutztiere der Universität Zürich untersuchen in einer Studie die Ursache von Missbildungen des Tränenkanals beim Menschen und beim Tier. Ärztinnen und Ärzte, die Patienten mit solchen Krankheitsbildern sehen, werden um Kontaktnahme gebeten.

Beim Rind werden in der jüngeren Vergangenheit gehäuft Missbildungen des Tränenkanals festgestellt. Diese sind klinisch durch Fistelöffnungen medial des inneren

- 1 Binswanger R. Outcome- statt Prozessorientierung in der ärztlichen Weiterbildung. Schweiz Ärztezeitung. 2012;93(4):132.
- 2 Trottmann M, Beck K, Kunze U. Steigern Schweizer Ärztenetzwerke die Effizienz im Gesundheitswesen? Schweiz Ärztezeitung. 2012;93(4):125–7.

Abbildung 1

Tränenfistel bei einem 3-jährigen Braunviehstier medial des inneren linken Augenwinkels. Der Stier wies beidseits identische Veränderungen auf. (Foto: Ueli Braun)



Augenwinkels charakterisiert (Abb. 1) und vermutlich genetisch bedingt, da nur Nachkommen von bestimmten Stieren beim Schweizer Braunvieh betroffen sind. Die genannten Institutionen führen umfangreiche Untersuchungen durch, um der Ursache auf den Grund zu kommen. Es besteht die Hypothese, dass es sich um einen monogen rezessiv vererbten Gendefekt handelt, und das Ziel der Untersuchungen ist es, diesen zu identifizieren und zu beschreiben.

Da beim Menschen phänotypisch ähnliche Veränderungen bekannt sind, welche ebenfalls familiär gehäuft auftreten, ist es ein weiteres Ziel, abzuklären, ob bei Mensch und Tier die gleichen Gene für die Missbildung verantwortlich sind. Die involvierten Forscher sind deshalb daran interessiert, EDTA-Blutproben von Menschen mit dem Krankheitsbild zu untersuchen, und bitten alle Ärztinnen und Ärzte, die das Krankheitsbild bei Patienten sehen, um Kontaktnahme. Ansprechpartner sind Prof. Dr. Ueli Braun, Departement für Nutztiere der Universität Zürich ([ubraun\[at\]vetclinics.uzh.ch](mailto:ubraun[at]vetclinics.uzh.ch)) und Prof. Dr. Cord Drögemüller, Institut für Genetik der Universität Bern ([cord.droegemueller\[at\]vetsuisse.unibe.ch](mailto:cord.droegemueller[at]vetsuisse.unibe.ch)).